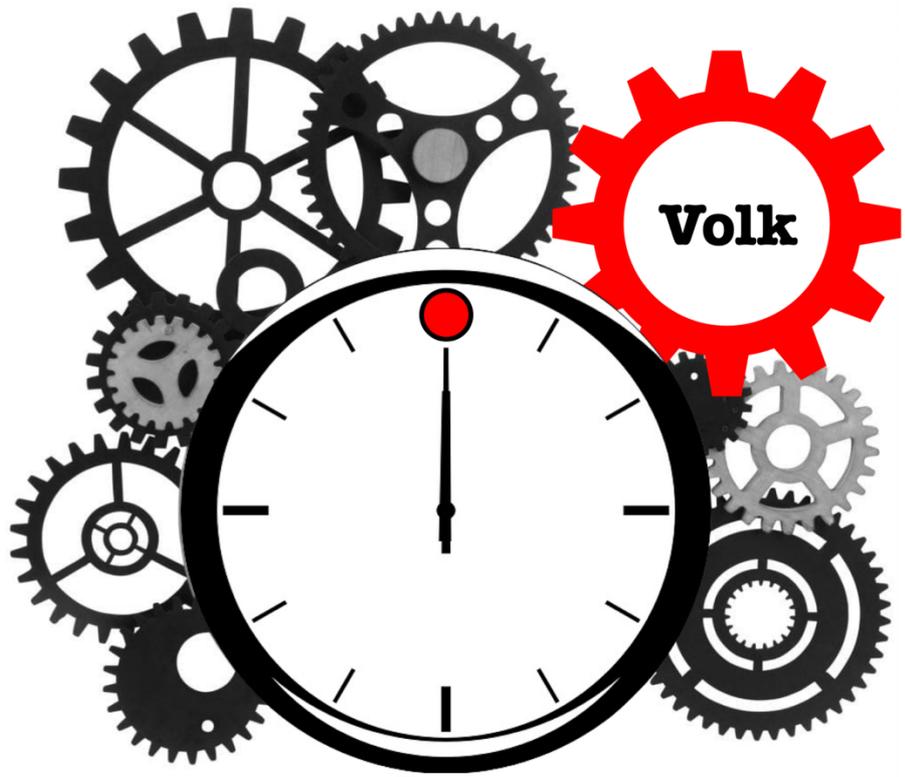


# Staat = OK

*Die Stunde Null hat geschlagen.*

*Eine Abrechnung mit der  
Organisierten Kriminalität „Staat“.*

**Christian Szabó**



## Öffentliche Bekanntmachung

Nürnberg, 09.01.2022

### Was ist Staat?

Staat ist die Gesamtheit der Institutionen, deren Zusammenwirken das dauerhafte und geordnete Zusammenleben der in einem bestimmten abgegrenzten Territorium lebenden Menschen gewährleisten soll. ... soll!

Was ist, wenn das geordnete Zusammenleben ausschliesslich aus Faktoren wie Bruttoinlandsprodukt (BIP), Bruttosozialprodukt (BSP) und Wettbewerbsfähigkeit, **sprich: von einem Gewinn- und Machtbestreben**, abhängig gemacht wird? ... dann spricht man, von Organisierter Kriminalität [OK].

#### **Definition von Organisierter Kriminalität laut Bundeskriminalamt:**

*"Organisierte Kriminalität ist die von Gewinn- oder Machtstreben bestimmte, planmäßige Begehung von Straftaten, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von erheblicher Bedeutung sind, wenn mehr als zwei Beteiligte auf längere oder unbestimmte Dauer arbeitsteilig,*

- unter Verwendung gewerblicher oder geschäftsähnlicher Strukturen,*
- unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder,*
- unter Einflussnahme auf Politik, Medien, öffentliche Verwaltung, Justiz oder Wirtschaft zusammenwirken."*

Der Staat, hat mit seiner Parteien-Oligarchie im Auftrag der Elite geschäftsähnliche Strukturen in der Gewaltenteilung geschaffen, die über Missbrauch des Gewaltmonopols unmissverständlich zur Einschüchterung und Ausbeutung der Bevölkerung arbeitsteilig durch Legislative, Exekutive, Judikative und Informative (Medien) erfolgt und ausschliesslich Gewinn- und Machtbestrebungen durch Faktoren wie Bruttoinlandsprodukt (BIP), Bruttosozialprodukt (BSP) und Wettbewerbsfähigkeit verfolgt und eine Apartheid und Willkürherrschaft gegenüber der Bevölkerung offensichtlich unterhält.

## Fragen, an den Staat

Was ist, wenn die „Gesamtheit der Institutionen“ die politische Kollektive oder besser gesagt; das monetarisierte Narzistentum der Elite immer mehr an gesellschaftlicher Bedeutung verliert? Bis hin zum finanzwirtschaftlichen Kollaps der Märkte und Börsen, besser gesagt; bis es zu einem verheerenden Crash des globalen Finanz-Schneeballsystems der Elite kommt?

Was ist, wenn nicht mehr in die Hände gespuckt und das Bruttosozialprodukt nicht gesteigert wird? In Anlehnung zum Song „Bruttosozialprodukt“ der Band Geiger Sturzflug (1983) nach der zweiten Ölkrise, die eine Rezession in Deutschland 1982 auslöste und die Wirtschaftsleistung auf Minus ein Prozent sank und zu Kriegen der Industrieländer gegen vereinzelte OPEC-Staaten noch heute nach sich zieht, nur um die Vormachtstellung des globalen Finanz-Schneeballsystems der Elite zu sichern?

### „es wird nicht mehr in die Hände gespuckt“

„Ja, ja, ja jetzt wird wieder in die Hände gespuckt“, sollte seit der globalen Finanzkrise im Jahr 2009 wieder für ein Wirtschaftswachstum und steigendes Bruttosozialprodukt sorgen und eine Flucht in die Normalität zelebrieren, was aber eher nach hinten los ging. Denn mit der Agenda 2010 und der geostrategischen Einwanderungspolitik auf EU-Ebene seit 2015, versuchte man wieder vergebens, das Bruttosozialprodukt und die Wettbewerbsfähigkeit der Industrienationen zu steigern. Alles auf dem Rücken der arbeitenden Gesellschaft durch immer niedrigere Löhne bei steigendem Arbeiterwettbewerb. Man versuchte das Bruttosozialprodukt durch Drücken der Löhne mit Hilfe von Leiharbeit und steigendem Arbeiterwettbewerb bei gleichzeitig steigender Inflation und Verteuerung von Gütern zu kompensieren. Dabei wurde die Kluft zwischen Arm und Reich immer sichtbarer.

Mit zunehmender Digitalisierung von Gütern, Konsum übers Internet und einer Niedrigzinspolitik wurden die Reichen immer reicher und der produzierende Mittelstand und stationäre Einzelhandel immer mehr geschwächt, mit der Folge einer immer größeren Verschuldung beim Normalbürger. Soweit, dass eine Generation Z parallel heranwuchs, die eben keine Identifikation in Statussymbole wie beispielsweise das eigene Auto zu besitzen, nicht studieren zu wollen oder auch keine ständige Mobilität oder kein ständiger Konsum und Ansammlung von materiellem Bullshit für sich beansprucht oder auch weltweites Reisen für nicht mehr lebensnotwendig erachtet. Regionalität, Handwerk und nichtmaterielle Dinge wie eine Verbundenheit zur Natur sind wohlgerne auch aus der Not und sinkenden Kaufkraft heraus eine mittelbare Konsequenz und gegenläufig zur weltweiten Globalisierungspolitik die seit den 80ern von der Elite verfolgt wird.

Wo sind wir hingeraten, das krumme Gurken weggeschmissen werden, Zwiebeln aus China importiert und Essen aus dem Müll wegen Hungersnot als Straftat („Containern“) geahndet wird? Die Selbstbestimmung der Menschen auf freie Lebensentfaltung durch Zwangsmaßnahmen des Staates immer mehr eingeschränkt wird. Wohin man sieht, überall nur noch Verbote, Regeln und Unterdrückung. Mit Corona hat die Einschränkung der Freiheit auf Selbstbestimmung ihren Zenit erreicht, ohne dabei ins Detail zu gehen.

Die politischen Kollektiven der Elite in ihrem monetarisierten Narzistentum missbrauchen den Staat für eine Willkürherrschaft und Apartheid über die Menschen und Bevölkerung, um ihren Wahn und ihre Gier an materiellem Bullshit (Reichtum) ohne Grenzen zu befriedigen.

*Nein, nein, nein es wird nicht mehr in die Hände gespuckt und auch nicht mehr der Wettbewerb zwischen Billiglöhner und gesellschaftlicher Mitte angeheizt, um das kriminelle Macht- und Gewinnstreben des Staates zu fördern.*

*Nein, nein, nein es wird nicht mehr in die Hände gespuckt, um die Reichen immer reicher werden zu lassen und ein globales Finanz-Schneeballsystem durch menschliche Ausbeutung zu unterstützen.*

## Die Zeichen stehen auf Umbruch

Mit der Klimakrise die eben von der Generation Z mit Fridays for Future seit 2018 nicht nur angeführt und auf die Strasse gebracht wird, sondern mit „Z“ ein Zeichen gegen die Apartheid setzt und zum Ausdruck bringt; bis hier hin und nicht weiter. Auch mit der wirtschaftlichen Rezession seit 2019, die wie durch ein Wunder mal wieder mit einem biologischen Phänomen oder auch chemischen Experiment namens Corona-Virus kaschiert wird, wie einst die spanische Grippe parallel zur Hungersnot nach dem ersten Weltkrieg plötzlich avancierte, stehen wir heute abermals vor einem gesellschaftlichen Umbruch.

Die spanische Grippe löste schon damals politische Hochkonjunktur in der Bevölkerung aus und erhitzte die Gemüter, da ernährungsbedingte Krankheitsbilder wie Abgeschlagenheit, Gereiztheit und Anfälligkeit für Erkältungen und Grippe nach dem ersten Weltkrieg allgegenwärtig waren und mit der Hungersnot immer mehr Feindbilder wie beispielsweise die Juden als Seuchenträger unter der Bevölkerung hervorbrachte und zur politischen Radikalisierung führte und letztendlich Nährboden für die Entwicklung des Dritten Reichs war.

Einen solchen heutigen Umbruch zur diktatorischen Radikalisierung sollte man tunlichst vermeiden, indem man das geordnete Zusammenleben mit Hilfe einer gesellschaftlichen Agenda ala Marshall Plan wiederherstellt und mit einem Ultimatum dem alten System der Elite mitsamt dessen politischen Kollektiven mit deren Finanz-Schneeballsystem (*auch Kapitalismus genannt*) sowie die daraus entwickelte Apartheid gegenüber der Bevölkerung ein Ende setzt, für nichtig und für gescheitert erklärt.

## Die Stunde Null hat geschlagen

Das was dem Deutschen Volk als Bundesrepublik Deutschland und als legitimierter Staat vorgegaukelt wird, ist alles andere als „dem Wohle des Deutschen Volkes“ und eher als OK im Sinne von organisierter Kriminalität und eben nicht als Akronym für „oll korrekt“ [okay] zu verstehen.

Die Stunde Null hat geschlagen, für eine längst überfällige Vollendung der Einheit über eine verfassungsgebende freie Entscheidung durch das Deutsche Volk gem. Art. 146 GG und eine Rückabwicklung und Nichtigerklärung der Deutschen Einheit vom 31.08.1990 wegen völkerrechtswidriger Annexion der neuen Bundesländer gem. Art. 23 GG a.F. durch die BRD-Parteien, da mangels Rechtskraft des Ländereinführungsgesetzes der DDR die neuen Bundesländer noch gar nicht existierten.

Christian Szabó

p.s. ich distanzieren mich ausdrücklich von Interpretationen zur Reichsflagge bzgl. meiner Farbgebung